



Marlene Mortler

Mitglied des Deutschen Bundestages
Drogenbeauftragte der Bundesregierung

Pressemitteilung

Pressekontakt:

Simone Engler
Telefon: +49 30 227-72335
marlene.mortler.ma03@bundestag.de

Marlene Mortler MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-72337
Fax: +49 30 227-76637
marlene.mortler@bundestag.de

Wahlkreisbüro:

Dehnberg 3
91207 Lauf a.d. Pegnitz
Telefon: +49 9123-3406
Fax: +49 9123-961429
marlene.mortler.wk02@bundestag.de

www.marlenemortler.de

Blick hinter die Kulissen der Berliner Politik

Wirtschaftsjunior aus Hilpoltstein zu Gast bei Marlene Mortler

Berlin, 24.05.2018. Unter dem Motto „Know-how-Transfer“ begleitete Wirtschaftsjunior Christoph Raithel die Bundestagsabgeordnete Marlene Mortler eine Woche lang bei ihrer politischen Arbeit in Berlin. Junge Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Führungskräfte bis 40 Jahre sollen so einen Einblick in den parlamentarischen Alltag und die Möglichkeit zum Austausch mit der Politik erhalten. Am 24. Know-how-Transfer nahmen 200 junge Wirtschaftsvertreter aus ganz Deutschland teil.

„Ich fand es erstaunlich, welche unterschiedlichen Themen die Abgeordneten auf ihrem Tisch haben. Neben ihren Schwerpunkten müssen sie als Vertreter ihrer Wahlkreise ja nahezu alles abdecken“, sagte Raithel. Der Hilpoltsteiner ist Amtsleiter Tourismus und Kultur bei der Stadt Beilngries und für die Beilngries Tourismus-GmbH verantwortlich. Dem Know-how-Transfer in Berlin kann Raithel viel abgewinnen. „Die Idee des Voneinander-Lernens geht in meinen Augen voll auf, da der Austausch in beide Richtungen erfolgt“, so der Wirtschaftsjunior.

Eine positive Bilanz zog auch Mortler. „Mir ist es wichtig zu wissen, was junge Menschen und insbesondere die jungen Wirtschaftsvertreter aus meiner Heimat bewegt.“ Nur gemeinsam könne man die großen Zukunftsaufgaben, wie eine generationengerechte Alterssicherung, bewältigen und den Erfolg der Region langfristig sichern.

Über das Schnupperpraktikum bei den Bundestagabgeordneten hinaus nahmen die Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer an einem umfangreichen Rahmenprogramm teil. Neben Führungen durch die wichtigen Institutionen der Berliner Politik wie das Abgeordnetenhaus, den Bundesrat und das Bundeskanzleramt sowie einem Treffen mit der Bundeskanzlerin, verfolgte Raithel eine Plenarsitzung mit. „Da



der Know-how-Transfer in der Haushaltswochen stattfand, konnte ich die Debatten um die Staatsfinanzen hautnah erleben“, so Raithel. Er nehme nicht nur viele Eindrücke aus der Projektwoche mit, sondern auch ein besseres Verständnis des Politikbetriebs.

Hintergrund:

Die Wirtschaftsjuvenen Deutschland (WJD) bilden mit mehr als 10.000 Mitgliedern aus allen Bereichen der Wirtschaft den größten deutschen Verband von Unternehmern und Führungskräften unter 40 Jahren. Bei einer Wirtschaftskraft von mehr als 120 Milliarden Euro Umsatz verantworten sie rund 300.000 Arbeits- und 40.000 Ausbildungsplätze.